

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Bezugspreis: Für einen Monat 2.— RM
mit Zustagen; einzelne Nummer 10 Pf.
:: Gemeinde-Verbands-Konto Nr. 5 ::
Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 408
Postfachkonto Dresden 125 48

Älteste Zeitung des Bezirks

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der
Amtshauptmannschaft, des Stadtrats und des
Finanzamts Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 40 Millimeter breite
Millimeterzeile 6 Pf.; im Zeitteil die 33
Millimeter breite Millimeterzeile 18 Pf.
Anzeigenschluß: 10 Uhr vormittags.
Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig

Nr. 74

Freitag, am 27. März 1936

102. Jahrgang

Der Führer an das deutsche Volk!

Ich bitte jetzt das deutsche Volk, mich in meinem Glauben zu stärken und mir durch die Kraft seines Willens auch weiterhin die eigene Kraft zu geben, um für seine Ehre und für seine Freiheit jeder-



Bettbild (M)

zeit mutig eintreten und für sein wirtschaftliches Wohlergehen sorgen zu können und mich besonders zu stützen in meinem Ringen um einen wahren Frieden

Aus der Reichstagsrede des Führers
v. 7. März 1936.

Der Führer ruft die Sachsen auf!

Die Großkundgebung in Leipzig

Trübe brach der Tag an, der der Messestadt Leipzig das größte Erlebnis brachte, den Besuch des Führers; freudige Erwartung liegt über der ganzen Stadt. Überall sind fleißige Hände am Werk, die letzten Vorbereitungen für einen würdigen Empfang des Führers zu treffen. Froh leuchten die Augen und Linsen: Es ist nicht Alltagswerten, was wir tun, es ist Herzenssache, es ist Feiertagsvorbereitung. Erhöht wird die allgemeine Freude durch die Ankündigung, daß die beiden Luftschiffe, die Wunderwerke deutschen Geistes und Wagemutes, gerade am Ehrentag Leipzig besuchen werden.

Über Nacht sind die Straßen, besonders die Anfahrtsstraße zum Messegelände, in ein Flaggennetz getaucht. Auf den Plätzen, an Straßenkreuzungen und in den Vorgärten sind dreihundert Fahnenmasten errichtet, von denen die Farben des Dritten Reiches wehen. Kein Haus ist ohne Fahnenbesatz und frisches Grün. Überall bezeugen Spruchbänder den unerschütterlichen Willen, dem Führer für seinen schweren Kampf um Gleichberechtigung, Arbeit und Frieden mit dem Stimmzettel die nötige Kraft zu geben. Von der Front des Hauptbahnhofes leuchtet in mächtigen, viele

Meter hohen Buchstaben die Mahnung: Haltet dem Führer die Treue — Jede Stimme dem Führer! Besonders würdigen Schmuck weisen die großen staatlichen und städtischen Gebäude auf; besonders das Neue Theater am Haupt-

Heute Verkehrsstille

von 16.00 bis 16.01 Uhr.

Die Reichswahlkampfleitung weist nochmals ausdrücklich darauf hin, daß am Freitag, den 27. März, das Sirenen-Signal aus den Kruppwerken um 16 Uhr gegeben wird. Dieses Signal wird von den Sirenen und Alarmgeräten aller Werke, Schiffe usw. im ganzen Reich übernommen und eine Minute lang durchgeführt. Gleichzeitig teilt von 16 bis 16.01 Uhr eine Minute Verkehrsstille in ganz Deutschland ein.

ausplatz, dem schönsten und größten Platz der Stadt, zeigt sich im festlichen Gewand.

Schon in den frühen Morgenstunden wird es deutlich, daß ganz Leipzig auf den Beinen sein wird, um den Führer zu hören oder zu sehen; auch von außerhalb ist schon starker Zustrom von Volksgenossen ein. Die 35 000 Plätze, die in der riesigen Maschinenhalle auf der Technischen Messe zur Verfügung stehen, waren sofort vergriffen. Auch das große Messegelände hätte, wie sich vor acht Tagen bei der Goebbels-Kundgebung gezeigt hat, nicht ausgereicht, um die Massen aufzunehmen. Deshalb ist dieses Gelände für den Aufmarsch der Parteigliederungen vorbehalten. Die kilometerlangen Zufahrtsstraßen zum Messegelände sind in eine Kundgebungshalle umgewandelt worden. Längs des Weges, den der Führer nehmen wird, sind mehr als 160 Lautsprecher errichtet, so daß die Hunderttausende, die den Führer auf der Fahrt sehen wollen, Gelegenheit haben, ihn im Anschluß im Gemeinschaftsempfang zu hören.

Je näher der Augenblick der Ankunft des Führers herirückt, umso höher steigt die frohe Erwartung der Lau-